ERLÄUTERUNGEN zum Beurteilungsraster
für das Prüfungsgebiet „Abschließende Arbeit“ (ABA)

Der Beurteilungsraster dient als **unverbindliche Orientierungshilfe** für die Beurteilung des Prüfungsgebiets „Abschließende Arbeit“. Der Beurteilungsraster zielt darauf ab

- Lehrpersonen bei der Betreuung und Beurteilung der ABA zu unterstützen,
- die geforderten Kompetenzen transparent und nachvollziehbar darzustellen,
- Unterrichtsplanung zum systematischen Aufbau von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die im Rahmen der ABA nachgewiesen werden müssen, anzuregen.

Aufbau des Beurteilungsrasters

Der Beurteilungsraster definiert drei **Kompetenzbereiche (K1 – K3)** und liegt für die unterschiedlichen Zugänge zur ABA in zwei Varianten vor:

Variante A: Beurteilungsraster für schriftliche Arbeiten mit forschendem Zugang

K1 Gestaltung des Arbeitsprozesses und Qualität der schriftlichen Arbeit
K2 Qualität der Präsentation
K3 Qualität der Diskussion

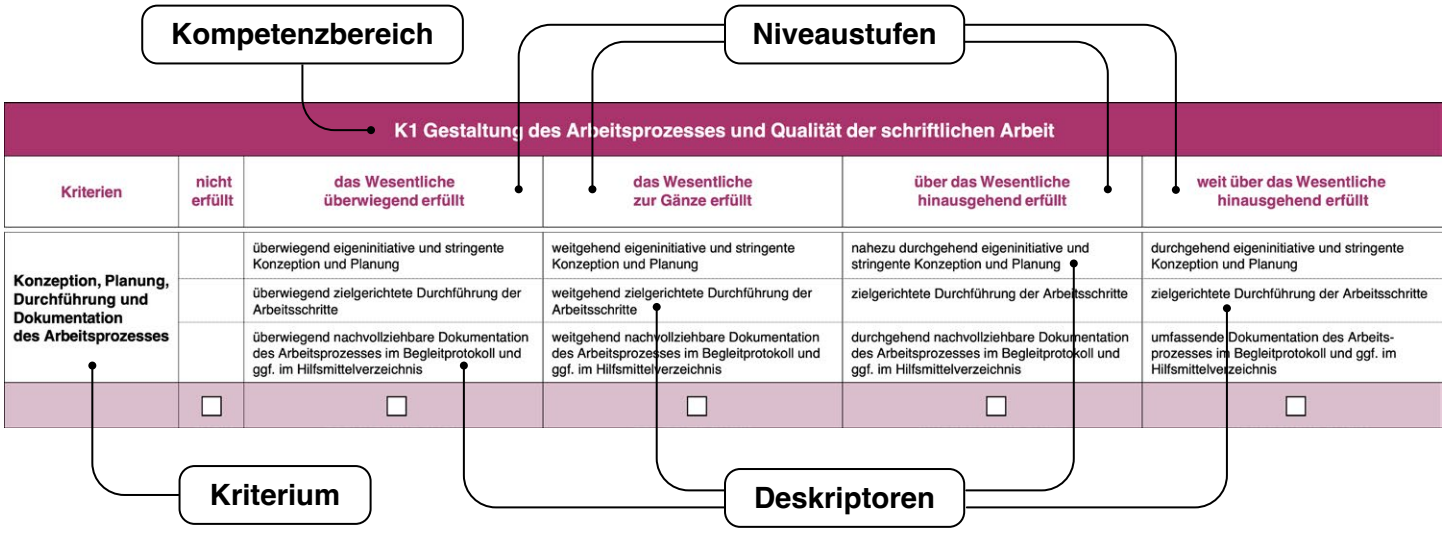
Variante B: Beurteilungsraster für gestalterische oder künstlerische Arbeiten mit Dokumentation des Entstehungsprozesses

K1 Gestaltung des Entstehungsprozesses und Qualität des Ergebnisses inkl. Dokumentation
K2 Qualität der Präsentation
K3 Qualität der Diskussion

Hinweis: Variante B ist auch für abschließende Arbeiten mit einem forschenden Zugang geeignet, wenn diese in einem gestalterischen oder künstlerischen Format umgesetzt werden. Forschungsvorhaben und angewandte Methoden werden dabei in der Dokumentation des Entstehungsprozesses dargestellt und reflektiert.

Den Kompetenzbereichen (K1 – K3) sind **Kriterien** zugeordnet (insgesamt 13), welche zentrale Elemente der einzelnen Kompetenzbereiche ausweisen. Diese Kriterien werden ihrerseits durch **Deskriptoren auf vier Niveaustufen** definiert. Die Deskriptoren unterstützen eine qualitative Bewertung der geforderten Kompetenzen. Die Gewichtung der einzelnen Deskriptoren und Kriterien liegt im Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers sowie der Prüfungskommission.

Hinweis: Einzelne Deskriptoren sind auf unterschiedlichen Niveaustufen wortident formuliert. Die Differenzierung ergibt sich aus der Gesamtbetrachtung.



<u>Hinweis</u>: Eine negative Einschätzung (= nicht erfüllt) erfolgt, wenn nicht zumindest die niedrigste Niveaustufe (= das Wesentliche überwiegend erfüllt) gegeben ist.

Kommentarfelder ermöglichen zusätzliche Erläuterungen und erhöhen die Nachvollziehbarkeit des Beurteilungsvorschlags.

Anwendung des Beurteilungsrasters

Anhand des Beurteilungsrasters nehmen die Mitglieder der Prüfungskommission eine qualitative Einschätzung der Leistung der Kandidatin bzw. des Kandidaten vor, wobei die einzelnen Ebenen aufbauend bewertet werden.

1 Deskriptoren 2 Kriterien 3 Kompetenzbereiche 4 Beurteilungsvorschlag

Die Zusammenschau der jeweiligen **Deskriptoren** ergibt die Einschätzung der einzelnen **Kriterien.**
Die Gesamtheit der unterschiedlichen Kriterien ergibt die Bewertung des **Kompetenzbereichs.**

<u>Hinweis</u>: Ein einzelner, nicht erfüllter Deskriptor führt nicht zwangsläufig zu einer negativen Einschätzung eines Kriteriums. Einzelne nicht erfüllte Kriterien führen nicht zwangsläufig zu einem negativ bewerteten Kompetenzbereich.

Die Prüfungskommission entscheidet auf Basis der Einschätzung der Kriterien über die Beurteilung des Prüfungsgebiets „Abschließende Arbeit“. Maßgeblich ist das Gesamtbild aller Kompetenzbereiche.
Für eine positive Beurteilung müssen die drei Kompetenzbereiche (K1 - K3) zumindest „überwiegend erfüllt” sein. Ist das in einem der drei Kompetenzbereiche nicht der Fall, ist das Prüfungsgebiet insgesamt mit „Nicht genügend“ zu beurteilen.

Alle Infos zur ABA

Weitere Informationen und Materialien zum Prüfungsgebiet „Abschließende Arbeit“ sind unter www.ahs-aba.at verfügbar.